

10. FESTIVAL
**POLITIK IM FREIEN
THEATER**

REICH



**01. - 11. NOVEMBER 2018
MÜNCHNER KAMMERSPIELE
UND PARTNER
WWW.POLITIKIMFREIENTHEATER.DE**

**BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG
MÜNCHNER KAMMERSPIELE
SPIELMOTOR MÜNCHEN E.V.**

SAVE THE DATE!

10. FESTIVAL POLITIK IM FREIEN THEATER

01. - 11. NOVEMBER 2018, MÜNCHEN

Die 10. Ausgabe des Festivals „Politik im Freien Theater“ wird vom 01. bis 11. November 2018 in München und damit erstmals in Bayern stattfinden. Alle 3 Jahre veranstaltet die Bundeszentrale für politische Bildung / bpb das Festival jeweils in Kooperation mit einem Stadt- / Staatstheater und einem Akteur der Freien Szene, diesmal mit den Münchner Kammerspielen und dem Spielmotor München e.V. Zu den Spielstätten gehören neben anderen die Münchner Kammerspiele, die Schauburg, das Muffatwerk, Pathos Theater und Hoch X sowie Orte außerhalb Münchens.

Das Festival ist ein Spiegel der politischen und gesellschaftlichen Lage und bietet zugleich einen Überblick über aktuelle Theaterästhetiken. Fünfzehn innovative, interdisziplinäre und genreübergreifende Gastspiele aus der freien deutschsprachigen und internationalen Theaterszene stehen im Fokus des Programms. Sie zeichnen sich durch große politische Relevanz aus.

Unter dem Motto „Reich“ wird sich die Münchner Ausgabe des Festivals mit Fragen nach wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Ungleichheiten auseinandersetzen. Die Schere zwischen „arm“ und „reich“ öffnet sich immer weiter – sowohl im lokalen und nationalen als auch im globalen Maßstab. Das Festival beleuchtet das Wohlstandsgefälle in Deutschland und Europa sowie die spezifischen Gegebenheiten in München. Es stellt auch Fragen an die postkoloniale Situation, wie sie sich beispielsweise in der Flüchtlingsthematik zeigt.

Flankiert werden die Theaterproduktionen von einem breit gefächerten Rahmenprogramm mit Vorträgen, Filmvorführungen, Ausstellungen, Diskussionen, Lecture-Performances, Konzerten und einer Masterclass für Studierende. Speziell an Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte richtet sich ein vielfältiges Schul- und Jugendprogramm mit Schulprojekten, Fortbildungen und Ferienwerkstätten. Das Festival arbeitet mit zahlreichen Kooperationspartnern zusammen, unter anderem mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, der VHS München, der Ludwig-Maximilian-Universität, dem Literaturhaus, dem Goethe-Institut und dem Bundesverband Freie Darstellende Künste.

Das Gastspielprogramm wird Anfang Juli unter www.politikimfreientheater.de veröffentlicht. Das Gesamtprogramm ist ab August online einsehbar.

EINE KOOPERATION DER BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG MIT DEN MÜNCHNER KAMMERSPIELEN UND DEM SPIELMOTOR MÜNCHEN E.V.



Bundeszentrale für politische Bildung

MÜNCHNER
KAMMERSPIELE



Eine Initiative der Stadt München und der BMW Group

DAS FESTIVAL WIRD GEFÖRDERT DURCH DIE LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN.



Landeshauptstadt München

POLITIK IM FREIEN THEATER

10. FESTIVAL / 01. - 11. NOVEMBER 2018 / MÜNCHEN

WWW.POLITIKIMFREIENTHEATER.DE

WWW.BPB.DE
WWW.KAMMERSPIELE.DE

REICH

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb veranstaltet in dreijährigem Turnus an wechselnden Orten das Festival „Politik im Freien Theater“. Das Festival hat sich seit langem als eines der wichtigsten Theatertreffen in der Freien Szene etabliert. Es präsentiert Produktionen, die sich mit relevanten politischen und sozialen Themen auseinandersetzen, sie kritisch beleuchten und mittels innovativer Ästhetiken auf der Bühne bearbeiten. Der Bezug von Theater und Politik wird dabei weit gefasst und reicht von Produktionen, die explizit politische Inhalte verhandeln, bis zu Produktionen, deren Entstehungsprozesse selbst eine politische Handlung darstellen. Darunter fallen auch Formate, die auf einer Aktivierung und Partizipation des Publikums beruhen.

Das Festival ist auf eine Dauer von zehn Tagen angelegt und hat bei den vergangenen Ausgaben jeweils ca. 15.000-20.000 Besucher/innen erreicht. Gezeigt werden ca. 15 Produktionen, die von einem umfangreichen Rahmenprogramm und vielfältigen Schulangeboten flankiert werden. Die Auswahl der einzuladenden Gastspiele erfolgt durch eine Fachjury, die durch die Veranstalter und weitere Theaterexpert/innen besetzt ist.

Standort

Nach Stationen in Bremen, Stuttgart, Hamburg, Berlin, Köln, Dresden und Freiburg/Breisgau wird das 10. Festival „Politik im Freien Theater“ vom 1. bis 11. November 2018 in München stattfinden und in Kooperation mit den Münchner Kammerspielen und dem Spielmotor München e.V. durchgeführt. Als Spielorte sollen des Weiteren die Schauburg, die Muffathalle, das Hoch X und das Pathos Theater eingebunden werden.



IN KOOPERATION MIT

**MÜNCHNER
KAMMERSPIELE**



Eine Initiative der Stadt München
und der BMW Group

Die Entscheidung fiel nach einer vorangegangenen Ausschreibung auf München, da die Stadt über eine vielfältige freie Theaterszene mit interessanten Veranstaltungsorten, die im Rahmen des Festivals als Spielstätten genutzt werden können, verfügt. In den Münchener Kammerspielen besteht seit der Übernahme der Intendanz durch Matthias Lilienthal eine intensive Kooperation des städtischen Theaters mit Theatern, Gruppen und Initiativen der freien Szene, insbesondere in der Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen. Darüber hinaus verfügen die Münchner Kammerspiele und der Spielmotor München e.V. über eine große Festivalerfahrung.

Themensetzung

Unter dem Motto REICH möchte sich die Münchner Ausgabe des Festivals schwerpunktmäßig mit Fragen nach wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Ungleichheiten und damit häufig einhergehenden Machtasymmetrien auseinandersetzen.

Die Schere zwischen „arm“ und „reich“ öffnet sich immer weiter – sowohl im lokalen und nationalen als auch im globalen Maßstab. Dem Wohlstandsgefälle innerhalb von Deutschland und Europa sowie der spezifischen Situation in München wird ebenso zentrale Bedeutung zukommen wie der postkolonialen Situation, die beispielsweise in Form der Flüchtlingsthematik immer drängendere und sehr grundsätzliche Fragen an Wirtschaft, Politik und Kultur stellt.

Struktur und Auswahljury

Den künstlerischen Kern des Festivals bilden 10 freie professionelle Theaterproduktionen aus dem deutschsprachigen Raum sowie ca. 5 internationale Arbeiten. Die einzuladenden Produktionen werden nach vorheriger Sichtung von einer Fachjury ausgewählt.

Die Fachjury besteht aus jeweils einer/m Vertreter/in der drei Veranstalter:

- **Sophie Becker**, Künstlerische Leitung Spielart-Festival, Spielmotor München e.V.
- **Christoph Gurk**, Dramaturg und Kurator, Münchener Kammerspiele
- **Milena Mushak**, Referentin und Leiterin des Festivals „Politik im Freien Theater“, Bundeszentrale für politische Bildung, Berlin

sowie vier externen Theaterexpertinnen:

- **Johanna-Yasirra Kluhs**, freie Dramaturgin und Kuratorin Interkultur Ruhr, Duisburg
- **Christine Milz**, Performerin und Dramaturgin, Zürich
- **PD Dr. Sandra Nuy**, Politik- und Medienwissenschaftlerin, Universität Siegen
- **Dr. Azadeh Sharifi**, Theaterwissenschaftlerin, Ludwig-Maximilians-Universität München

Der Sichtszeitraum erstreckt sich von 2015 bis Ende Mai 2018. Da sich Politisches nicht ausschließlich im Wort manifestiert, beschränken sich die Sichtungen nicht auf Sprechtheater, sondern beziehen auch Tanz, Musiktheater, Figurentheater, Performances und Installationen mit ein. Der genaue Spielplan wird bis zum Ende der Spielzeit 2017/18 erarbeitet.

PROGRAMMELEMENTE

Gastspiele

Das Festival ist ein Spiegel der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Lage und bietet zugleich einen Überblick über den Stand der aktuellen Theaterästhetik.

Die gezeigten Produktionen sollen zu relevanten sozialen und politischen Fragen oder grundlegenden Aspekten des Zusammenlebens in einem demokratischen Gemeinwesen Stellung beziehen, das aktuelle Zeitgeschehen kritisch beleuchten, eingefahrene Denk- und Wahrnehmungsmuster aufbrechen und mittels zeitgemäßer wie innovativer Ästhetiken geeignet sein, das Publikum zu einer kontroversen Diskussion zu aktivieren.

Bei aller Freiheit der Kunst, der Freiheit auch zur Provokation und der Freiheit, die Grenzen der political correctness in Frage zu stellen, ist in „Politik im Freien Theater“ zu gewährleisten, dass die Grundsätze der politischen Bildung gewahrt bleiben. D.h. Produktionen, die tendenziell diskriminierende Tendenzen aus Gründen der Rasse, der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion etc. propagieren oder solche Tendenzen in missverständlicher Weise auf die Bühne bringen, sind vom Festival ausgeschlossen.

Im Anschluss an die Vorstellungen finden Publikumsgespräche unter der Leitung von Moderator/innen statt, deren Fokus vor allem die gesellschaftspolitische Bedeutung des Stückes sein soll. Zudem werden speziell für Schulklassen und Lehrkräfte Vor- und Nachbereitungsgespräche mit den beteiligten Künstler/innen angeboten.

Rahmenprogramm

Die zweite programmatische Säule des Festivals bildet ein umfangreiches Begleitprogramm, das unterschiedlichste Elemente und Veranstaltungsformate beinhaltet und ein breites Publikum ansprechen und für das Festival begeistern soll. Ziel ist es, mittels einer bunten, ausgewogenen und innovativen Angebotspalette nicht nur ein theateraffines Publikum zu adressieren, sondern auch politische Träger, Vereine, Organisationen, NGOs, Universitäten, Museen, Bibliotheken und außerschulische Bildungseinrichtungen sowie deren jeweiliges Publikum bzw. die entsprechenden Zielgruppen zu erreichen. Auch politik- und theaterferne Personen(gruppen) sollen gezielt angesprochen werden und das Festival annehmen. Dies soll nicht nur im Rahmen der Informationsvermittlung geschehen (z.B. durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit); vielmehr sollen ergänzend zu eher klassischen Bildungsangeboten passgenaue Formate entwickelt werden, die die politischen und künstlerischen Themen des Festivals mit den besonderen Interessen und Bedarfen spezifischer Personengruppen kombinieren. Zentral ist, dass diese Formate in enger Kooperation mit lokalen Akteuren/innen aus München und der Region konzipiert werden, so dass diese nicht nur informiert sind, sondern darüber hinaus eine aktive Rolle bei der Entwicklung und Gestaltung des Rahmenprogramms erhalten.

Der Begriff REICH soll gemeinsam mit den verschiedenen Partner/innen sowohl aus München, der Region oder dem Bundesgebiet, in unterschiedlichen Weisen ausgeleuchtet werden. Für das Rahmenprogramm sind diverse Formate angedacht, u.a. Gespräche, Podiumsdiskussionen, Lesungen, Ausstellungen, Filmvorführungen, Workshops, Konzerte und Partys. Darüber hinaus wird ein weiterer Fokus auf innovativen Formaten liegen wie z.B. künstlerischen Interventionen oder Lecture Performances, d.h. experimentellen Vorträgen zu wissenschaftlichen, politischen oder allgemeinen Themen, die traditionelle Vortragsformen aufbrechen. Sie werden mit

Elementen aus Event, Kunst und Performance kombiniert und in teils interaktiver Art und Weise weiterentwickelt.

Schul- und Jugendprogramm

Neben dem breit gefächerten Begleitprogramm gehört zum Festival „Politik im Freien Theater“ auch ein vielfältiges Schul- und Jugendprogramm. Das Vermittlungsangebot des Festivals richtet sich an Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte aller Schulformen in München und Bayern. Im schulischen und außerschulischen Kontext werden politische und kulturelle Bildung bei Veranstaltungen und Projekten zum Festivalthema REICH auf vielfältige Weise verknüpft: Klassen besuchen Workshops und Nachgespräche zu den eingeladenen Gastspielen. Bayerische Lehrkräfte aller Schulformen sind zu Fortbildungen „Theater als Medium politischer Bildung“ eingeladen. Kinder und Jugendliche arbeiten in partizipatorisch-künstlerischen Ferienwerkstätten zum Thema REICH. Studierende aus ganz Deutschland (Theaterwissenschaft, Theaterpädagogik, Politologie etc.) nehmen an einer Festival-Masterclass teil.

Zahlreiche Schulen aus München und dem Freistaat sind bei „Politik im Freien Theater“ als Partnerschulen aktiv, so soll es Workshops und Gespräche zur Vor- und Nachbereitung von schulgeeigneten Festivalproduktionen, Begleitmaterialien für Lehrkräfte zu den schulgeeigneten Gastspielen, vertiefende Unterrichtsprojekte zum Festivalschwerpunktthema, Peer-to-Peer-Workshops von team.GLOBAL in den Themenfeldern „Wohlstand und Märkte“ sowie „Ressourcen und Konflikte“ und auch Fortbildungen für Lehrkräfte („Theater als Medium politischer Bildung“) geben.

In Planung ist außerdem ein längerfristiges, themenbezogenes Unterrichtsprojekt, für das wir bereits im Vorfeld des Festivals mit Münchner Partnerschulen kooperieren wollen. In den bayerischen Herbstferien sollen Kinder und Jugendliche in verschiedenen partizipatorisch-künstlerischen Ferienwerkstätten zum Thema REICH arbeiten.

Partnerorganisationen

Ludwig-Maximilian-Universität München, VHS München, IETM, Netzwerk Freie Szene München, Bundesverband Freie Darstellende Künste, JFF-Institut f. Medienpädagogik in Forschung u. Praxis, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Biss – Bürger in Sozialen Schwierigkeiten e.V. und viele andere

Das Partnernetzwerk in München und Bayern wird fortwährend ergänzt.

Leitung Schul- und Jugendprogramm „Politik im Freien Theater“:

Anne Paffenholz (bpb)

Elke Bauer (Münchner Kammerspiele, Kammer 4 You)

Kontakt:

Künstlerische Produktionsleitung „Politik im Freien Theater“

Juliane Hahn: produktion@politikimfreientheater.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit „Politik im Freien Theater“

Maren Dey: presse@politikimfreientheater.de

Stand, April 2018